

## Vereinsphilosophie

Das Netzwerk versteht sich als Brücke zwischen den Säulen Wissenschaft, Politik und Kultur. Wir möchten gesellschaftliche Erkenntnisprozesse fördern, Vorurteile und Stereotypen sichtbar machen, sowie neue Denkansätze und Perspektiven des Verstehens von Differenz anregen. Wir betrachten geisteswissenschaftliche Konzepte und Theorien als zentral für die Wertebildung einer Gesellschaft und wollen diese wieder stärker in den Fokus der Öffentlichkeit rücken. In Workshops, Kunstprojekten und Symposien konzipieren wir kreative Freiräume für junge Menschen und eröffnen neue Wege der gesellschaftlichen Partizipation.

## Unterstützen Sie uns!

Als gemeinnütziger Verein sind wir auf persönliches Engagement und finanzielle Unterstützung angewiesen. Nehmen Sie mit uns Kontakt auf wenn Sie sich für unsere Idee einsetzen möchten oder spenden Sie direkt über unser Vereinskonto.

## Impressum



**NIC**  
**Network for Intercultural**  
**Communication e.V.**

c/o Stephanie Siewert  
Weichselplatz 6  
Berlin 12045

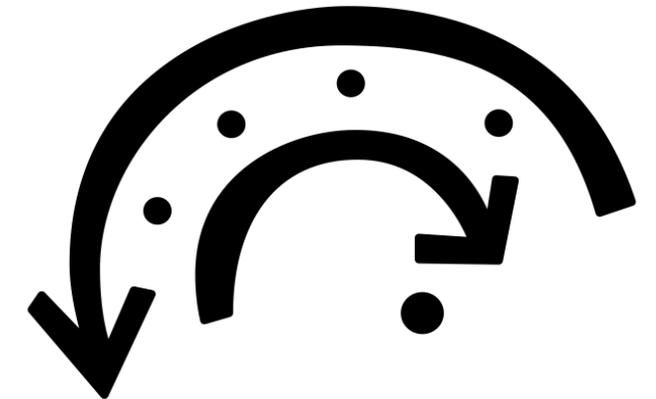
[www.intercultural-network.com](http://www.intercultural-network.com)  
[contact@intercultural-network.com](mailto:contact@intercultural-network.com)

**Spendenkonto:**  
NIC e.V.  
Kontonr.: 5639174  
BLZ: 10070024  
Deutsche Bank

Sponsoren und Kooperationspartner:



HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



***mobilize***  
your thoughts

Network for Intercultural Communication

## Mobilize Your Thoughts

### ***Fearful Visions – Visionary Ideas: Europe's Youth on the Move***

*(März 2013)*

14 Tage, 20 Studierende und eine Vision: Europa die Angst auszutreiben. Doch was verbirgt sich hinter diesen Ängsten?

In einem Workshop werden Studierende aus verschiedenen europäischen Ländern individuelle und kollektive Ängste in und um Europa diskutieren. Welche Möglichkeiten bietet der öffentliche Raum um diesen Ängsten Ausdruck zu verleihen?

Die „Mobilisierung der Angst“ ist hier keine „Ausweitung der Kampfzone“, sondern beleuchtet Angst als eine gemeinsame Erfahrung, die die Möglichkeit eines gemeinschaftlichen Zusammenlebens innerhalb Europas birgt. Der konzipierte Ausstellungsraum – die *comfort zone* – soll daher zeigen, dass Komfort und Angst sich nicht gegenseitig ausschließen.

## Mobilize Your Thoughts

Die *comfort zone* wird mit den Ergebnissen des Workshops durch europäische Städte touren:

### **Berlin – Warschau – Madrid – Brüssel**

Auf den öffentlichen Plätzen dieser Städte wird ein Raum der Begegnung geschaffen, der zum Austausch einlädt und so über gesellschaftliche und staatliche Grenzen hinweg zusammenführt.

### **Und was steht in deiner comfort zone?**

Die *comfort-zone* entwickelt sich mit den Besuchern weiter. Der Travellog wird Stimmen und Stimmungen vor Ort einfangen und so einen kulturübergreifenden Dialog zum Thema Europa aufzeichnen.

[www.intercultural-network.com/mobilize-your-thoughts/](http://www.intercultural-network.com/mobilize-your-thoughts/)

## Mobilize Your Thoughts

### ***DIVERCITY*** *(2009)*

Berlin ist eine Stadt mit vielen Gesichtern – die positiven Aspekte von interkulturellen Metropolen geraten aber in öffentlichen Debatten oft in den Hintergrund. Das Projekt DIVERCITY hat einen Raum geschaffen für innovative Blickwinkel, gegenseitiges Verständnis und die Möglichkeit, Interkulturalität als Chance und nicht als Problem zu begreifen.

*BLOG: <http://divercity09.wordpress.com/>*